



MGM Home Entertainment
Hanauer Landstr. 135-137

D-60314 Frankfurt a. M.

Kiel, den 14.04.2004

Reduzierung der Deutschen Untertiteln auf MGM-DVDs

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Deutsche Gehörlosen-Bund als Interessenvertretung der Gehörlosen und anderen Hörgeschädigten in Deutschland bedauert Ihre Entscheidung, einen Teil Ihrer DVDs künftig ohne deutsche Untertitel zu veröffentlichen. Als Präsidentin des Deutschen Gehörlosen-Bundes erlaube ich mir, dazu kurz Stellung zu nehmen.

Nach einer repräsentativen Untersuchung der Universität Witten/Herdecke leben in Deutschland ca. 1,2 Millionen hochgradig schwerhörige, ertaubte und gehörlose Menschen, die sprachliche Informationen auch mittels technischer Hilfsmittel nicht verstehen können und daher lesen müssen, was guthörende Menschen über ihr Gehör aufnehmen. Die Zahl der Hörgeschädigten in Deutschland insgesamt ist mit 14 Millionen erheblich höher. Auch unter den leicht- und mittelgradig Schwerhörigen gibt es viele, die in Filmen das Gesprochene nicht einwandfrei verstehen können.

Neben Gehörlosen und anderen Hörgeschädigten profitieren übrigens auch andere Zielgruppen, wie z.B. deutschlernende ausländische Mitbürger/innen und die rund fünf Millionen Kinder im Lesealter von einer deutschsprachigen Untertitelung der DVDs. Dies zeigen uns die Erfahrungen aus den Ländern, in denen aus Kostengründen die Untertitelung der Synchronisation von ausländischen Filmen vorgezogen wird.

Für die Gruppe der Gehörlosen bedeutet Untertitelung immer eine wichtig Erweiterung des bisher stark eingeschränkten kulturellen Angebots. Sie bietet aber auch im Hinblick auf eine Integration in die Gesellschaft neue Chancen. Denn aktuelle Spielfilme bilden einen typischen Gesprächsstoff innerhalb des sozialen Umfelds.

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE: Hasseer Straße 47 . 24113 Kiel

Telefon: (04 31) 64 34 468 . Bildtelefon: (04 31) 64 34 656 . Schreibtelefon: (04 31) 64 34 476 . Telefax (04 31) 64 34 493

E-mail: info@gehoerlosen-bund.de . Internet: www.gehoerlosen-bund.de

Bankverbindung: Volksbank Kiel eG, Konto-Nr. 90 702 611, BLZ 210 900 07

Aus eigener Betroffenheit weiß ich, dass Gehörlose gerne auch mit hörenden Verwandten, Freunden, Nachbarn und Kolleg/innen gemeinsam Filme anschauen bzw. sich mit diesen über die neusten Filme austauschen würden. Viel zu lange schon waren sie davon weitestgehend ausgeschlossen.

Es spricht sich unter Gehörlosen – gerade auch über ihre Vereine und Verbände sowie das Medium Internet – schnell herum, welche Filme mit deutschen Untertiteln, erhältlich sind. Anbieter von DVDs, die ihre Filme regelmäßig untertiteln, können sich so schnell einen neuen Zuschauerkreis erschließen.

Die großen Sendeanstalten und zunehmend auch die großen Filmverleiher (wie z.B. Warner Bros.) reagieren bereits auf das große Interesse dieser Zielgruppe an tonsubstituierten Filmen. Sie bieten verstärkt Untertitel für Video- und DVD-Filme bzw. im Fernsehen an. Die textliche Untertitelung von Fernsehsendungen bzw. Kinofilmen ist heute ja auch technisch kein Problem mehr.

Mit der Verabschiedung des Behindertengleichstellungsgesetzes im Mai 2002 wurde im übrigen der Begriff des „barrierefreien Zugangs“ auf die barrierefreie Kommunikation und Information ausgeweitet. Neben staatlichen Institutionen sind nun auch private Unternehmen und Dienstleister aufgefordert, Schritt für Schritt eine Barrierefreiheit für alle zu schaffen. Auch jenseits gesetzlicher Vorschriften wird heute von immer mehr Unternehmen die Chance genutzt, sich durch ihr Engagement in Sachen Barrierefreiheit positiv von Mitbewerbern am Markt abzusetzen und einen Imagegewinn zu erzielen.

Vor diesem Hintergrund erscheint mir Ihre Entscheidung, die deutschen Untertitel Ihrer DVDs zu reduzieren, unverständlich. Sie bedeutet einen krassen Rückschritt in der Bemühung um Integration und gleichberechtigten Teilhabe Hörgeschädigter. Dies gilt umso mehr, als wir ja nicht um Almosen bitten, sondern als zahlende Kunden ein Filmangebot fordern, das einem möglichst breiten Zuschauerkreis zugänglich ist.

Im Namen des Deutschen Gehörlosen-Bundes bitte ich Sie daher, Ihre Entscheidung nochmals zu überdenken und in Ihren Bemühungen, gehörlosen und hörgeschädigten Mitbürgern einen barrierefreien Zugang zu den von Ihnen angebotenen Filmen auf DVD zu ermöglichen, nicht nachzulassen!

Über eine Antwort von Ihnen würde ich mich sehr freuen. Wenn Sie uns diese auch per Mail schicken, könnten wir sie ggf. auch gerne auf unserer Internetseite veröffentlichen, damit sich gehörlose Interessierte über Ihre weiteren Planungen bezüglich der deutschen Untertitelung informieren können.

Haben Sie im voraus für Ihr Interesse und Ihr Verständnis herzlichen Dank!

Gerlinde Gerkens